



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Museum eröffnet neu konzipierte Ausstellung

Festung Fürigen von 1941 bis heute – Ausnahmestand und Alltag im Berg

Das Nidwaldner Museum präsentiert ab 25. März 2018 in der Festung Fürigen eine neu konzipierte Dauerausstellung. Das Leben der Soldaten im Berg und Fragen zur Bedeutung der Sicherheit aus historischer und aktueller Sicht stehen im Fokus.

Hinter den schroffen Felswänden des Bürgerbergs bei Stansstad versteckt sich die Festung Fürigen. Gebaut während des Zweiten Weltkriegs, war sie Teil des Réduits, der damaligen Verteidigungsstrategie. Das Artilleriewerk mit seinen zwei Kanonen hätte dazu beitragen sollen, einen deutschen Vormarsch in die Alpenregion abzuwehren. Auch im Kalten Krieg blieb die Festung in Betrieb, ausgerichtet auf neue Bedrohungsszenarien.

Die im Frühjahr 2018 neu eröffnete Ausstellung erzählt vom Bau, der Funktion und der Nutzung des Artilleriewerks am Vierwaldstättersee. Sie fragt nach den gesellschaftlichen Entwicklungen in der Region – aber auch danach, wie geheim diese Festung wirklich war. Und sie erlaubt Einblicke in den Alltag der Männer, die in der Festung Fürigen bis in die 1980er Jahre ihren Dienst leisteten. Was hat die Festungssoldaten während des mehrwöchigen Aufenthalts im Berg beschäftigt? Welche Sorgen drückten und plagten sie? Was schrieben sie ihren Lieben nach Hause? Was haben das Stachelschwein und der Igel mit einer Festung aus den 1940er Jahren zu tun? Welche Bedeutung hat das Gefühl der Sicherheit in einer Gesellschaft und wie hat sich dieses seit 1941/42, als die Festung entstand, verändert?

Neuer Rundgang lädt mit audiovisuellem Hörspiel zum Eintauchen in die Festungswelt

In einem neu konzipierten audiovisuellen Hörspiel führt ein Moderator die Besucherinnen und Besucher mittels Audioguide durch die Festung. Ausgangspunkt ist die aktuelle gesellschaftspolitische Frage nach der Bedeutung von Sicherheit,

die im Rundgang aus einer historischen Perspektive beleuchtet wird. Die Moderation berichtet über den Bau und die sich wandelnden Funktionen der Festung Fürigen, führt Gespräche mit einer Historikerin und stellt zeitgenössische Quellen vor.

Im Unterkunftsbereich der Anlage berichten mitunter Zeitzeuginnen und Zeitzeugen über ihre eigenen Erfahrungen, die sie im oder um den Berg gemacht haben. Wie sah beispielsweise der militärische Alltag während eines Wiederholungskurses in den 1970er Jahren aus und wie gestaltete sich das Verhältnis zwischen Soldaten und Vorgesetzten?

Der neu entstandene Ausstellungsraum zeigt die Geschichte einer Festung in ihrem historischen Kontext des Zweiten Weltkriegs und Kalten Kriegs auf. Diese endete keineswegs im Jahr 1987, als die Festung als militärisches Verteidigungswerk ausgedient hatte. 1991 wurde sie von einem gut gehüteten Geheimnis zum öffentlichen Museum. Fast zwanzig Jahre später wiederum inszenierte das Schweizer Fernsehen darin eine Art Zeitreise in den Zweiten Weltkrieg. Männer zogen 2009 – nun als Soldaten verkleidet – für eine Reality-Show in den Stollen. Die Ausstellung im Munitionsmagazin bietet Raum zur Reflexion sich wandelnder Sicherheits- und Bedrohungsszenarien in der Schweizer Gesellschaft.

Das Nidwaldner Museum bietet neben der freien Besichtigung während den Öffnungszeiten auch Führungen für Gruppen und Schulklassen an. Der Audioguide sowie die Ausstellung stehen in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Führungen können in Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch gebucht werden.

Die Ausstellung wird am 25. März 2018 mit einem Eröffnungstag (11.00 – 17.00 Uhr) eröffnet und dauert bis am 28. Oktober 2018.

Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung:	Festung Fürigen von 1941 bis heute - Ausnahmezustand und Alltag im Berg
Eröffnungstag:	25. März 2018, 11.00 - 17.00 Uhr
Führungen:	Jeden 1. Sonntag im Monat öffentliche Führung um 11 Uhr Führungen sind auf Anfrage jederzeit möglich.
Familiensonntag:	28. Oktober 2018, 13 – 17 Uhr
Ausstellungsort:	Nidwaldner Museum Festung Fürigen Kehrsitenstrasse, Stansstad, Tel. 041 618 73 40 www.nidwaldner-museum.ch
Öffnungszeiten:	31. März 2018 – 28. Oktober 2018 April – Oktober jeweils Sa + So 11 – 17 Uhr.

Ausstellungsansichten



Das Nidwaldner Museum eröffnet am 25. März 2018 die neu konzipierte Ausstellung *Festung Fürigen von 1941 bis heute – Ausnahmezustand und Alltag im Berg*.

[Bilddownload](#)

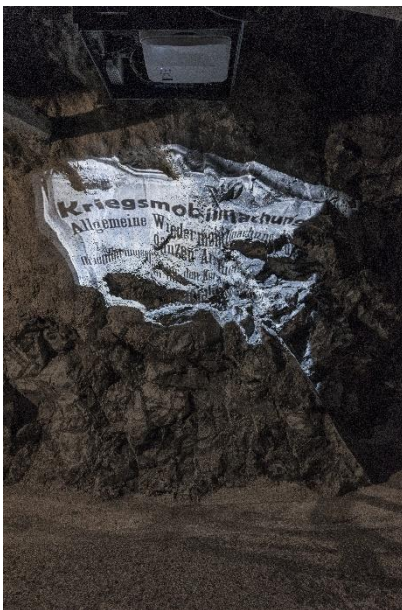
Foto: Christian Hartmann



Festung Fürigen von 1941 bis heute – Ausnahmezustand und Alltag im Berg. Mit Originalausstattung.

[Bilddownload](#)

Foto: Christian Hartmann



Zwischen historischem Kontext und Gegenwart: *Festung Fürigen von 1941 bis heute – Ausnahmezustand und Alltag im Berg*.

[Bilddownload](#)

Foto: Christian Hartmann



Mit dem Audioguide durch die Ausstellung: *Festung Fürigen von 1941 bis heute – Ausnahmezustand und Alltag im Berg.*

[Bilddownload](#)

Foto: Christian Hartmann

RÜCKFRAGEN

Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum, +41 41 618 73 40

Stans, 22. März 2018